

PSD GiroStart

Kontoeröffnung



Kundennummer Unterkonto

Kontoinhaber

Frau Herr Firma

Kundennummer

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon tagsüber

E-Mail

Geburtsdatum / Gründungsdatum

Steuer-ID

Eröffnung PSD GiroStart (ab 14 Jahren)/Bestellung girocard

Bitte eröffnen Sie für mich ein PSD GiroStart.

Ich beantrage die Ausgabe einer Debitkarte [girocard] inkl. persönlicher Geheimzahl (PIN) auf meinen Namen.

Ich bin damit einverstanden, dass auf dem Chip meiner Debitkarte [girocard] mein Geburtsdatum verschlüsselt – also für Dritte nicht lesbar – eingebracht wird. Dadurch ist es mir möglich, mich beispielsweise an Automaten, die eine Alterskennung prüfen, zu legitimieren, um die angebotene Ware zu erwerben.

Hinweis: Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres wird das PSD GiroStart auf Guthabenbasis geführt. Mit Vollendung des 26. Lebensjahres wird Ihr PSD GiroStart bedarfsgerecht in eines unserer Girokontomodelle umgewandelt.

Bereits erteilte Zustimmungserklärung der gesetzlichen Vertreter

(gemäß Kundenstammvertrag/Kontoeröffnung)

Der Minderjährige darf selbst über Kontoguthaben unter seiner Kundennummer bei der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG bis zu einem jederzeit zulässigen Widerruf durch einen gesetzlichen Vertreter durch Barabhebungen, Debitkarten-[girocard]-Verfügungen, Überweisungen, Daueraufträge und Lastschriftermächtigungen verfügen. Änderungen oder Erweiterungen der Verfügungsberechtigung des Minderjährigen sind nur mit Zustimmung der gesetzlichen Vertreter möglich. **Sollten Sie eine Verfügungsbeschränkung für den Minderjährigen wünschen, kann kein PSD GiroStart eröffnet werden.**



Vereinbarung über die Nutzung von PSD OnlineBanking/PSD TelefonBanking

Zwischen dem nachfolgenden Kontoinhaber und/oder Bevollmächtigten – **weiter Nutzer genannt** – sowie der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG wird folgende Nutzung vereinbart:

1. Kontoinhaber

PSD OnlineBanking inkl. elektronischem Postfach¹

mit SecureGo-Verfahren³ **oder** mit mobileTAN-Verfahren

_____ Mobilfunknummer

mit Sm@rt-TAN-plus-Verfahren⁴

PSD TelefonBanking (ServiceDirekt)²

Bevollmächtigter

_____ Name, Vorname des/der Bevollmächtigten

_____ Kundennummer der/des Bevollmächtigten

PSD OnlineBanking inkl. elektronischem Postfach¹

mit SecureGo-Verfahren³ **oder** mit mobileTAN-Verfahren

_____ Mobilfunknummer

mit Sm@rt-TAN-plus-Verfahren⁴

PSD TelefonBanking (ServiceDirekt)²

Bevollmächtigter

_____ Name, Vorname des/der Bevollmächtigten

_____ Kundennummer der/des Bevollmächtigten

PSD OnlineBanking inkl. elektronischem Postfach¹

mit SecureGo-Verfahren³ **oder** mit mobileTAN-Verfahren

_____ Mobilfunknummer

mit Sm@rt-TAN-plus-Verfahren⁴

PSD TelefonBanking (ServiceDirekt)²

Der Nutzer erhält Zugang zu allen unter der oben angegebenen Kundennummer gegenwärtig und zukünftig geführten Konten in dem von der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG angebotenen Umfang.

Die Zugangsdaten erhalten Kontoinhaber und Bevollmächtigte jeweils per Post. Bitte informieren Sie den Bevollmächtigten.

¹ Dokumente und Mitteilungen, wie z.B. Kontoauszüge, werden in das elektronische Postfach eingestellt.

² Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass die Bank die im Rahmen von PSD ServiceDirekt geführten Telefonate sowie die von ihm über die Tastatur des Telefons eingegebenen Ziffern (ausgenommen PIN) aufzeichnet und aufbewahrt. Dies ist zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und aus Beweisgründen erforderlich.

³ Die erforderliche Smartphone-App für Android bzw. iOS ist im App-Store erhältlich.

⁴ Der erforderliche TAN-Generator kann über die Internetseite psd-bank.de/online-shop bestellt werden. Die Nutzung setzt eine Debitkarte [girocard] voraus.

Elektronisches Postfach

Bei der Nutzung des PSD OnlineBanking stellt die PSD Bank Dokumente und Mitteilungen, wie zum Beispiel Kontoauszüge, in das elektronische Postfach ein. Das elektronische Postfach kann unter Nutzung einer TAN deaktiviert werden. Sofern das elektronische Postfach nicht aktiviert ist, wird Ihnen die Bank die Dokumente per Post zusenden.

Nein, ich möchte das elektronische Postfach nicht nutzen.

PSD Newsletter (falls nicht gewünscht, streichen)

Bitte senden Sie mir aktuelle Informationen per E-Mail zu. Zur Aktivierung des Newsletters erhalte ich einen Bestätigungslink an meine E-Mail-Adresse. Den Newsletter kann ich jederzeit abbestellen. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Bevollmächtigte

Der/die Bevollmächtigte(n) darf/dürfen uneingeschränkt alle von der Bank angebotenen PSD OnlineBanking- und/oder PSD TelefonBanking-Leistungen nutzen. Es gelten die vereinbarten Zeichnungsberechtigungen. Sofern der/die Kontoinhaber die oben genannten Angebote nicht selbst nutzt/nutzen, ist/sind er/sie mit der Nutzung durch den/ die genannten Bevollmächtigten gemäß Nummer 6 der Sonderbedingungen für das PSD OnlineBanking bzw. Nummer 6 der Sonderbedingungen für das PSD TelefonBanking einverstanden.

Verfügungsbetrag

Für die Nutzung des PSD TelefonBankings und/oder PSD OnlineBankings wird für auszuführende Überweisungsaufträge ein Tageslimit in Höhe von 15.000 Euro vereinbart. Eine Änderung des Limits für das PSD OnlineBanking ist mit Eingabe einer TAN im Onlinebanking durch den/die gesetzlichen Vertreter bzw. den Kontoinhaber möglich.

Eine Änderung der Referenzbankverbindung ist nur schriftlich durch den/die gesetzlichen Vertreter bzw. den Kontoinhaber möglich.

Selbstauskunft Auslandssteuer (nur wenn zutreffend, bitte ankreuzen)

Ich bin Staatsangehöriger der USA und/oder ein Kontoinhaber ist Staatsangehöriger der USA.

Ich bin in den USA steuerlich ansässig und/oder ein Kontoinhaber ist in den USA steuerlich ansässig¹.

Ich bin steuerlich im Ausland ansässig (außer in Deutschland und in den USA) und/oder ein Kontoinhaber ist steuerlich im Ausland ansässig (außer in Deutschland und in den USA)¹.

¹ Die steuerliche Ansässigkeit ergibt sich aus dem nationalen Steuerrecht. In Zweifelsfällen wird empfohlen, die Angaben zur/zur steuerlichen Ansässigkeit(en) mit Ihrem Steuerberater abzustimmen.

Information zur Steuer-Identifikationsnummer

Der Gesetzgeber hat die Banken verpflichtet, die Steuer-Identifikationsnummer (siehe Einkommensteuerbescheid oder Lohn-/Gehaltsnachweis) zu erfragen. Wenn die Steuer-Identifikationsnummer nicht vorliegt, erfragt die Bank diese innerhalb von drei Monaten direkt beim Bundeszentralamt für Steuern.

Geldwäschegesetz

Ich versichere, dass ich im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) handle.

Sonderbedingungen und Fernabsatzinformationen

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank (AGB), weitere vorvertragliche Informationen sowie die produktspezifischen Sonderbedingungen der Bank. Die AGB und die Sonderbedingungen erkenne ich an. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

Die vorvertraglichen Informationen mit den Fernabsatzinformationen inklusive der Widerrufsbelehrung habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Referenzbankverbindung/Rahmenmandat (Bei regelmäßigem Zahlungsverkehr mit weiterem Konto)

Sie wünschen regelmäßigen Zahlungsverkehr mit einem weiteren Konto? Für eine komfortable Abwicklung können Sie dieses Konto im Folgenden per SEPA-Lastschriftmandat als Referenzbankverbindung angeben.

Wichtig: Im PSD OnlineBanking/PSD TelefonBanking sind Umbuchungen aus Anlagekonten nur auf das angegebene Referenzbankkonto möglich. Voraussetzung für ein Referenzkonto ist ein auf den Namen des Kontoinhabers lautendes Girokonto. Sie können das Rahmenmandat jederzeit widerrufen.

SEPA-Lastschriftmandat

DE48PSD00000002306 wird nachgereicht, z. B. im Verwendungszweck der Buchung
Gläubiger-Identifikationsnummer (CI Creditor Identifier) Mandatsreferenz (wird von der Bank ausgefüllt)

Ich ermächtige die PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, Handjerystr. 34 – 36, 12159 Berlin, Deutschland, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Frist für die Vorab-Information (Pre-Notification) beträgt 1 Tag vor Kontobelastung.

Kontoinhaber (Name, Vorname)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kreditinstitut

BIC (außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums)

IBAN

Unterschrift SEPA-Lastschriftmandat

Ort, Datum (Angabe immer erforderlich)

x

Unterschrift(en) für das SEPA-Lastschriftmandat (immer erforderlich)

Unterschrift

Ort, Datum

x

Unterschrift des Antragstellers/Kunden

Unterschriften der gesetzlichen Vertreter

Ort, Datum

x

Unterschrift des 1. gesetzlichen Vertreters

x

Unterschrift des 2. gesetzlichen Vertreters

Nur für interne Zwecke

1

9999

2

1000

5

22



Entgeltinformation



Name des Kontoanbieters: PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
Kontobezeichnung: PSD GiroStart
Datum: 01.01.2021

- Hiermit informieren wir Sie über die Entgelte, die bei Nutzung der wichtigsten mit dem Zahlungskonto verbundenen Dienste anfallen, damit Sie diese mit anderen Konten vergleichen können.
- Darüber hinaus können auch Entgelte für hier nicht aufgeführte Dienste anfallen. Umfassende Informationen erhalten Sie in dem Preisaushang sowie Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.
- Ein Glossar der hier verwendeten Begriffe ist kostenfrei erhältlich.

Dienst	Entgelt
Allgemeine mit dem Konto verbundene Dienste	
Kontoführung [PSD GiroStart]¹ Umfasst ein Dienstleistungspaket bestehend aus: - Ausgabe einer Debitkarte [girocard V PAY] - Ausgabe einer Kreditkarte kostenfrei [PSD BasicCard (Visa)] alternativ - Ausgabe einer Kreditkarte nach vollendetem 18. Lebensjahr und Bonität vorausgesetzt: [PSD MasterCard oder PSD Visa Card Classic] kostenfrei oder [PSD MasterCard oder PSD Visa Card Gold] (im ersten Jahr kostenfrei) - bundesweite Bargeldauszahlung mit der Debitkarte an den Geldautomaten des BankCard ServiceNetzes - variable Guthabenverzinsung bis 2.500 Euro Über diese Anzahl hinausgehende Dienste werden getrennt in Rechnung gestellt.	Kein turnusmäßiges Entgelt Jährliche Gesamtentgelte 0,00 EUR

Zahlungen (ohne Karten)	
Überweisung	<p>In Euro innerhalb der EWR-Staaten</p> <p>Überweisung mit IBAN innerhalb der Bank</p> <ul style="list-style-type: none"> beleghaft 0,00 EUR elektronisch übermittelte Überweisung (Überweisung per Selbstbedienungsterminal, Telefonbanking, Online-Banking, Homebanking oder Datenfernübertragung (DFÜ)) 0,00 EUR² per Dauerauftrag 0,00 EUR bei formloser Erteilung 5,00 EUR Eilüberweisung 0,00 EUR <p>Überweisung mit IBAN an einen anderen Zahlungsdienstleister</p> <ul style="list-style-type: none"> beleghaft 0,00 EUR elektronisch übermittelte Überweisung (Überweisung per Selbstbedienungsterminal, Telefonbanking, Online-Banking, Homebanking oder Datenfernübertragung (DFÜ)) 0,00 EUR³ per Dauerauftrag 0,00 EUR bei formloser Erteilung 5,00 EUR Eilüberweisung 20,00 EUR Überweisung in einer anderen Währung als der Kontowährung 15,00 EUR
Gutschrift einer Überweisung	<p>In Euro aus den EWR-Staaten</p> <p>Überweisung innerhalb der Bank 0,00 EUR</p> <p>Überweisung von einem anderen Zahlungsdienstleister 0,00 EUR</p>
Dauerauftrag	<p>In Euro innerhalb der EWR-Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung auf Wunsch des Kunden 0,00 EUR Änderung auf Wunsch des Kunden 0,00 EUR Wiederaufnahme nach Aussetzung auf Wunsch des Kunden 0,00 EUR
Lastschrift [Sepa-Firmen-Lastschrift]	Dienst nicht verfügbar
Berechtigte Ablehnung der Einlösung einer Lastschrift [Sepa-Basis-Lastschrift]	In Euro aus den EWR-Staaten 1,95 EUR
Berechtigte Ablehnung der Ausführung eines Überweisungsauftrags	In Euro in EWR-Staaten 1,95 EUR

Karten und Bargeld

Ausgabe einer Debitkarte

[girocard V PAY]

Pro Jahr für jeden Bevollmächtigten 10,00 EUR

Jährliche Gesamtentgelte 10,00 EUR

Ausgabe einer Kreditkarte

[PSD BasicCard (Visa)]

0,00 EUR

Jährliche Gesamtentgelte 0,00 EUR

[PSD BasicCard (Visa)]

Pro Jahr für die Zusatzkarte, im ersten Jahr kostenfrei 25,00 EUR

Jährliche Gesamtentgelte 25,00 EUR⁴

Bargeldeinzahlung [mit der girocard V PAY]⁵

Am Automaten 0,00 EUR

Bargeldauszahlung [mit der girocard V PAY]

Dienst nicht verfügbar

Bargeldauszahlung mit der Debitkarte am Geldautomaten [mit der girocard V PAY]

In Euro innerhalb der EWR-Staaten

Mit der girocard/VR-ServiceCard

An eigenen Geldautomaten

der Bank 0,00 EUR

Bei Banken, die am BankCard

ServiceNetz teilnehmen

Bei Kreditinstituten, die ein direktes Kunden-

entgelt erheben können

- Verfügungen im

girocard-System entfällt

- Verfügungen in anderen Zahlungssystemen

(Maestro/V PAY)

1,00 % vom Umsatz,

mind. 5,50 EUR

Bei Kreditinstituten, die kein direktes Kunden-

entgelt erheben können

- Verfügungen in den folgenden Zahlungs-

systemen (Maestro/V Pay)

1,00 % vom Umsatz,

mind. 5,50 EUR

In Euro innerhalb der EWR-Staaten

Mit der Mastercard/Visa Card

An eigenen Geldautomaten der Bank

- % vom Umsatz,

mind. - EUR⁶

Bei anderen Kreditinstituten

- % vom Umsatz,

mind. - EUR⁷

Bargeldauszahlung mit der Debitkarte am fremden Geldautomaten in Fremdwährung [mit der girocard V PAY]	Mit der girocard Bei Kreditinstituten innerhalb der EWR-Staaten 1,00 % vom Umsatz, mind. 5,50 EUR Bei Kreditinstituten auerhalb der EWR-Staaten 1,00 % vom Umsatz, mind. 5,50 EUR Mit der Mastercard/Visa Card Bei Kreditinstituten im Inland und Ausland - % vom Umsatz, mind. - EUR ⁸ zzgl. - % vom Umsatz bei Zahlung in Fremdwährung
Bargeldauszahlung mit der Kreditkarte am Geldautomaten	In Euro innerhalb der EWR-Staaten An eigenen Geldautomaten der Bank 2,00 % vom Umsatz, mind. 3,50 EUR Bei anderen Kreditinstituten 2,00 % vom Umsatz, mind. 5,50 EUR
Bargeldauszahlung mit der Kreditkarte am fremden Geldautomaten in Fremdwährung	Bei Kreditinstituten im Inland und Ausland 2,00 % vom Umsatz, mind. 5,50 EUR zzgl. 1,00 % vom Umsatz bei Zahlung in Fremdwährung
Einsatz der Debitkarte zum Bezahlen in Fremdwährung [mit der girocard V PAY]	Mit der girocard 1,00 % vom Umsatz, mind. 0,77 EUR max. 3,83 EUR Mit der Mastercard/Visa Card - % vom Umsatz ⁸
Einsatz der Kreditkarte zum Bezahlen in Fremdwährung	Mit der Mastercard/Visa Card 1,00 % vom Umsatz
berziehungen und damit verbundene Dienste	
Eingeraumte Kontoberziehung [PSD DispoKredit]¹⁰	5,86 % p.a.
Geduldete Kontoberziehung [PSD DispoKredit]¹¹	5,86 % p.a.

Dienstleistungspaket	Entgelt
[PSD MasterCard Gold bzw. PSD Visa Card Gold)] ¹² umfasst: - Ausgabe einer Kreditkarte - Auslandsreisekrankenversicherung - Reiseserviceversicherung - Auslands-Schutzbrief-Versicherung - Reiserücktrittskosten-Versicherung - Verkehrsmittel-Unfallversicherung der R+V (Voraussetzung ist die Bezahlung mit PSD MasterCard Gold oder PSD Visa Card Gold) - bei Reisebuchungen mit Urlaubsplus und der PSD Gold-Card erhalten Sie eine Reiserückvergütung von 7%	Pro Jahr für die Hauptkarte/Zusatzkarte, im ersten Jahr kostenfrei 50,00 EUR Jährliche Gesamtentgelte 50,00 EUR¹³
Über diese Anzahl hinausgehende Dienste werden getrennt in Rechnung gestellt.	

Dienstleistungspaket	Entgelt
[PSD MasterCard oder PSD Visa Card Classic] ¹⁴ umfasst: - 4 % Rabatt bei Buchung über psd-meinereise.de	Pro Jahr für die Zusatzkarte, im ersten Jahr kostenfrei 25,00 EUR Jährliche Gesamtentgelte 25,00 EUR¹⁵
Über diese Anzahl hinausgehende Dienste werden getrennt in Rechnung gestellt.	

1 für Nutzer zwischen dem vollendeten 14. bis 26. Lebensjahr

2 ohne Datenfernübertragung (DFÜ)

3 ohne Datenfernübertragung (DFÜ)

4 je Karte, im ersten Jahr kostenfrei

5 nur in Berlin-Friedenau

6 siehe unter Bargeldauszahlung mit der Kreditkarte am Geldautomaten

7 siehe unter Bargeldauszahlung mit der Kreditkarte am Geldautomaten

8 siehe unter Bargeldauszahlung mit der Kreditkarte am Geldautomaten

9 siehe unter Einsatz der Kreditkarte zum Bezahlen in Fremdwährung

10 nach vollendetem 18. Lebensjahr, Bonität vorausgesetzt

11 nach vollendetem 18. Lebensjahr, Bonität vorausgesetzt

12 nach vollendetem 18. Lebensjahr, Bonität vorausgesetzt

13 je Karte, im ersten Jahr kostenfrei

14 nach vollendetem 18. Lebensjahr, Bonität vorausgesetzt

15 je Karte, im ersten Jahr kostenfrei

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften | Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) | Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung | Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z.B. Identitäts- oder Bonitätstäuschungen | Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) | Daten aus Compliance-Listen | Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert | Anschriftendaten | Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt (einsehbar unter www.schufa.de/loeschfristen). Angaben über Anfragen werden nach 12 Monaten taggenau gelöscht.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z. B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zu eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen verlässt. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.